

Ergebnisprotokoll 22. Sitzung Beirat „Hegiss Soziale Stadt Ben-Gurion-Ring“

Anlass:	22. Treffen Beirat „Soziale Stadt Ben-Gurion-Ring“	
Datum/Zeit:	Donnerstag, den 19.09.2019	
Zeit:	18:30-21.15 Uhr	
Ort:	Stadtteilbüro, BGR 56	
Anwesend:	Anwesenheitsliste im Stadtteilbüro „Mach Deinen Bügel“	
TOP	Inhalt	Zuständig
1	Begrüßung und Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung	
	Begrüßung durch QM (Quartiersmanagement), keine Anmerkungen zum Protokoll vom 15.08.2019 10 Mitglieder (von 21) anwesend, keine Beschlussfähigkeit	Schenk/Hübener
2	Sachstand laufender Projekte / Wiedervorlage für QM	
	<p>1. <u>Infotafeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Standorte auf städtischem Eigentum sind mit Grünflächenamt abgestimmt, Abstimmung für Standorte auf Flächen, die der GWH gehören, findet am 23.09. statt. - Gemeinsamer Schaukasten mit Kinderzentrum 1 geplant, - weiterer Standort für gemeinsame Schautafel vor Kinderzentrum 71 (Theodor-Thomas-Straße 11), die sich am „Schleichweg“ zur U-Bahn befindet. Abstimmung: einstimmig mit 11 Stimmen dafür - insgesamt sind 7 Standorte geplant, grundsätzlich erweiterbar. <p>2. <u>Verkehrswege, Straßensituation am BGR</u></p> <p>Kleinere Maßnahmen wie Spiegel in Verkehrsmündungen, behindertengerechte Ampel sind umgesetzt oder in Planung. Nachrichtliche Information zum Minikreisel: Der Minikreisel wird derzeit vom Amt für Straßenbau und Erschließung aktiv geplant; die Herstellung der Verkehrsanlage kann jedoch aufgrund fehlender Baumittel leider erst ab dem Jahr 2022 erfolgen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bei einem Rundgang mit Frau Salzburg, einer Bewohnerin, die auf ihren Rollstuhl angewiesen ist, werden erhebliche Mängel an den Übergängen der Siedlung zum bzw. auf dem Ben-Gurion-Ring und darüber hinaus bzgl. barrierefreier und behindertengerechter Zuwegung deutlich. Hinweis: Für weitere Planungen soll Herr Otto Pühl vom Sozialverband VDK hinzugezogen werden. - Stadtplanungsamt (SPA) und Grünflächenamt planen ab 2020 Durchfahrtsperren für nicht berechnete Fahrzeuge an den Übergängen zu den öffentlichen Grünanlagen. - Frage nach der Wegebeziehung des neu angelegten Fahrradweges im Bereich des Gartencenters „Sunflower“ wird gestellt. Anregung evtl. in einer Sitzung das bestehende und geplante Fahrradwegenetz um das Quartier vorzustellen. - Es wird die Erarbeitung eines Freiraumentwicklungskonzepts zu den städtischen Freiflächen im Quartier in Auftrag gegeben. Generell sollen für identifizierte Teilräume Anregungen der Nachbarschaften in Beteiligungsformaten ermittelt und integriert werden wie z.B. zu wenig Schatten auf Spielplätzen, fehlender 	Kanamüller, SPA Schenk/Hübener, QM

Bolzplatz für bis 12-jährige Kinder im Quartier, Fitnessparcours, Hundenauslaufwiesen etc.

3. Müllsituation

- Gemeinsame Erörterungstermine mit GWH, FES und dem Umweltamt finden statt. Verschiedene Szenarien der Müllsammelsysteme werden durchgerechnet.
- Gerne kann eine Exkursion mit interessierten Bewohnern z.B. nach Darmstadt zur Lincoln Siedlung mit bereits realisierten Unterflur Containern organisiert werden. Frage hier, ob die Bewohnerstruktur vergleichbar sei.
- Evtl. Workshop mit Kindern geplant. Müllbewusstsein schaffen, Umgang mit Müll – Müllvermeidung und Mülltrennung - innerhalb der Nachbarschaften schulen
- Wieder der Hinweis, dass die großen Restmüllcontainer so abgestellt werden, dass die Deckel offen bleiben und nicht mehr geschlossen werden können. Das SPA bemüht sich um eine Klärung bei der FAS (Tochter der FES) hinsichtlich einer Sensibilisierung der Fahrer zur besseren Positionierung der Überkopfcontainer nach der Leerung, so dass die Deckel besser geschlossen werden können.

4. Monitor im Schaufenster des Stadtteilbüros

- Wird installiert, sobald die neue Fenstergestaltung angebracht ist

5. Küche für Stadtteilbüro

- Ziel: Einbau im November

6. Aktivierung der Stadtteilbeiratsmitglieder

- QM bemüht sich um neue Mitglieder / Bewohnerbeiräte
- Zukünftig neue Formulierung für die Beiratsatzung: „Die Beiratsmitglieder werden gebeten, sich bei Abwesenheit abzumelden.“ Abstimmung: einstimmig dafür
- Zukünftig wird die Einladung bzw. Tagesordnung mit dem Zusatz versehen: „Bitte benachrichtigen Sie uns, wenn Sie den o.g. Termin nicht einhalten können.“

7. Hochbeete Ladenzeile

- Dem Gartenbaubetrieb, der ein Angebot für die Neugestaltung der 3 Hochbeete entlang der Ladenzeile eingereicht hatte, muss abgesagt werden, da bis jetzt die Zustimmung für die Neuplanung und anschließende Pflege der Flächeneigentümer fehlt.
- Stattdessen ist eine Neuplanung der Freifläche im Eingangsbereich vorgesehen. Diese befindet sich im Eigentum der GWH. Ziel ist es die Attraktivität der Eingangssituation und Aufenthaltsqualität zu verbessern. Ein städtischer Bücherschrank soll auf dieser Fläche aufgestellt werden. Die Patenschaft dafür übernimmt das Quartiersmanagement (QM). Die Kosten dafür werden in den Programmantrag für 2020 aufgenommen. Die Frage

	<p>wurde gestellt, ob das SPA mit zu der nächsten Eigentümerversammlung hinzukommen könnte.</p> <p>8. <u>Öffentlichkeitsarbeit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Prospekte der „Sozialen Stadt“ dürfen in Briefkästen verteilt werden, da keine Werbung. Hier der Hinweis, möglichst mit Piktogrammen zu arbeiten, damit Bewohner ohne Deutschkenntnisse auch Zugang finden. 	
3	Verfügungsfond „Modellbau-Länderbahnen am Bügel“	
	<p>Eine Modellbau-Eisenbahn wird in einem Raum des zukünftigen Reparatur- und Techniktreffs eingerichtet in Zusammenarbeit von Erwachsenen und Jugendlichen unter der Betreuung von Klaus Brendel. Zusätzlich soll eine mobile „Eisenbahnwelt“ zu besonderen Anlässen wie am Weihnachtsmarkt aufgestellt werden. Noch fehlende Modellteile sollen gebraucht erworben werden. Die Antragssumme beläuft sich auf 1.200.- Euro.</p> <p>Abstimmung: einstimmig mit 11 Stimmen dafür.</p> <p>Kurzfristig wird der Antrag für ein Konzert der „Freunde der Peking Oper e.V.“ eingebracht. Der Antrag wird mit Zustimmung der Mitglieder von Herrn Marcus Schenk (QM) nachgereicht. Sitz des Vereins ist im Quartier selbst. Geplant ist eine Vorführung von klassischem chinesischem Theater mit ca. 20-25 Darstellern. Die Aufführung wird umsonst angeboten, da der Verein einen Beitrag für das Quartier leisten möchte. Die Aufführung wird mit Erläuterungen 45-60 Minuten dauern und findet am 17.11.2019 in St. Lioba statt. Die Veranstaltung hat Außenwirkung und ist damit ein Imageprojekt für den Bügel. Es wird kein Eintritt erhoben. Das Catering wird über den Verkauf kostendeckend sein. Für Bühnentechnik, Reise- und Bewirtungskosten wird eine Summe von 1200,- Euro beantragt.</p> <p>Abstimmung: 10 dafür, 1 dagegen.</p>	<p>Schenk, QM</p> <p>Schenk, QM Steffan, St. Lioba</p>
4	Termine	
	20.10. Flohmarkt am Bügel, 11.11. St. Martinsumzug, 12.12. Weihnachtsmarkt	QM
5	Verschiedenes	
	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Terminvorschläge für die Beiratssitzungen in 2020</u>: 30. Januar, 12. März, 23. April, 04. Juni, 16. Juli, 27. August, 08. Oktober, 19. November • <u>Frankfurter Stadtaubenprojekt</u>: Frau Stürmer erstellt aktuell ein Angebot zur Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie zu möglichen Standorten für Taubenhäuser in der Siedlung. • In der <u>Beiratssitzung im November</u>: <ul style="list-style-type: none"> – soll der Dokumentarfilm von Miguel Graetzer gezeigt werden. – Ein Workshop zur Findung eines Nachbarschaftstreffs geplant werden. Ziel des Workshops soll sein, die Funktion und den Ort des Nachbarschaftstreffs näher zu bestimmen. Fragen wie: „Für wen und was?“ (Kaffee, Veranstaltungen, Treffpunkt für Nachbarn etc.), „Wo soll er gebaut werden und wie soll er aussehen?“ Hier wird von Frau Kanamüller 	<p>SPA QM</p>

	<p>als Beispiel ein Nachbarschaftstreff aus dem Gallus (Ecke Frankenallee/Schwalbacher Str.) benannt, der von einem Betreiber sowohl als normales Café betrieben wird als auch für Veranstaltungen, Treffen, Aktivitäten etc. genutzt werden kann. Einige Anwesende sind der Ansicht, dass ein schönes, freundliches Café mit gutem Kuchen und Eis im Viertel fehlen würde. Dabei sei es aber wichtig, die Gewerbetreibenden unbedingt miteinzubeziehen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Prüfung des Standortes BGR 158-164 für die Integrierte Gesamtschule Nord.</u> Die Arbeitsplanung sieht für die Schule die Jahrgangsstufen 5-10, jeweils 6-zügig mit mind. 25 Kindern vor. Das sind mindestens 900-1.000 Schüler für eine Schule, die sich mitten in einem Quartier mit maximal 5.000 Einwohnern befindet. Der dafür vorgesehene Gebäudekomplex wurde in den 1990er Jahren als „Gebäude mit Lärmschutzwirkung“ zur Autobahn geplant. Nicht geklärt sind die Fragen nach den erforderlichen Freiflächen für die Pausen, Sportanlagen bzw. Sporthalle. Zudem wird eine unzumutbare Geräusch- und Verkehrsbelastung für die unmittelbare Nachbarschaft und das ganze Quartier erwartet. Durch die Stigmatisierung des „Bügelquartiers“ besteht die Befürchtung, dass nur die Kinder die Schule besuchen, die woanders keinen Platz bekommen haben (sog. Zwangszuweisungen). Hier kommt der Vorwurf, dass der Ben-Gurion-Ring zu viele schwierige gesamtstädtische Aufgaben übernehmen und auffangen soll. Die Fragen kommen auf: gibt es Alternativen, die verträglicher sind? Gibt es Stellschrauben, die die Belastung mindern könnten (z.B. Menge und Art der Schüler)? Abstimmung über eine Stellungnahme seitens des Beirates zur Schulplanung: 10 dafür, 1 enthalten. Folgende Personen wollen ein Statement verfassen: Frau Schwind, Frau Schäfer, Frau Gendreau, Herr Illing • Es wird daran erinnert, dass es immer noch einige „dunkle Ecken und Angsträume“ in der Siedlung gibt. Diese wurden auf der Luminale 2018 als Dunkelorte bezeichnet und sollten von den jeweiligen Eigentümern besser beleuchtet werden. Inzwischen hat die Mainova hinsichtlich Beleuchtung nachgebessert. Dennoch gibt es noch deutliche Mängel in Passagen und Durchgängen sowie entlang der unbewohnten Erdgeschosszonen (Wasch- und Trockenräume sowie Verfügungsräume). Einige Anwesende sind der Meinung, dass sich das Sicherheitsgefühl im Quartier negativ entwickelt. Teure Autos, die nicht zum Quartier gehören, fahren langsam die Straßen entlang, Päckchen werden in Gebüsch versteckt bzw. übergeben, die Stimmung sei insgesamt aggressiver. Hier auch der Verweis auf einen Überfall mit einem Baseballschläger auf dem Parkdeck. Das QM wird Herrn Wagner von der Polizei bitten, dazu kurz aus seiner Sicht auf einer der nächsten Beiratssitzungen zu berichten. • Herr Paul stellt die Frage, ob der Beirat etwas zur 250-Jahr Feier von Nieder-Eschbach beitragen könnte. 	
--	---	--

6	Tagesordnung nächste Sitzung	
	<ul style="list-style-type: none"> • Frau Pochop (Stadtschulamt) zum Thema Standortprüfung in BGR 158-164 für die Integrierte Gesamtschule Nord am 24.10. • Stellungnahme des Beirats zur Standortprüfung IGS 	

Frankfurt am Main, den 08.10.2019 Aufgestellt: Wibke Hübener/Quartiersmanagement

Verteiler: *Mitglieder und gemeldete Interessierte des Stadtteilbeirats Soziale Stadt Ben-Gurion-Ring, gemäß Verteiler*